



PORSCHE

Vorschau, Porsche Mobil 1 Supercup, 1. Lauf, Formel-1-Rennen in Monte Carlo (Monaco):

Porsche Mobil 1 Supercup startet mit erneuerbaren Kraftstoffen in die Saison

Stuttgart. Für den Porsche Mobil 1 Supercup beginnt am Wochenende im Rahmen des Großen Preis von Monaco die neue Saison. Auf dem berühmten Straßenkurs im Fürstentum feiert der neue 911 GT3 Cup, Generation 992, seine Wettbewerbspremiere im internationalen Markenpokal von Porsche. In seiner insgesamt schon 29. Saison bestreitet der Porsche Mobil 1 Supercup acht Rennen im Rahmen der FIA Formel-1-Weltmeisterschaft. Erstmals werden die nun rund 375 kW (510 PS) starken 4,0-Liter-Saugmotoren mit Esso Renewable Racing Fuel betrieben, einer Kraftstoffmischung weitgehend aus erneuerbaren, bio-basierten Komponenten. Im Verlauf der Saison 2022 ist die Umstellung auf so genannte eFuels vorgesehen. Das sind Kraftstoffe auf Basis von mit erneuerbarer Elektrizität hergestelltem Wasserstoff. Ziel der Partnerschaft zwischen Porsche und ExxonMobil ist es, wichtige Erfahrungen für mögliche Weiterentwicklungen im Hinblick auf einen Einsatz in Serienfahrzeugen in der Zukunft zu sammeln.

„Der Porsche Mobil 1 Supercup setzt schon zum Start der Saison 2021 zwei Highlights. Wir beginnen zum ersten Mal in Monaco. Diese ganz spezielle Strecke, die keine Fehler verzeiht und auf der nicht getestet werden kann, ist gleich eine große Bewährungsprobe für den neuen Porsche 911 GT3 Cup. Außerdem kommt zum ersten Mal das neue Esso Renewable Racing Fuel unseres Partners ExxonMobil zum Einsatz. Teams und Fahrer sind bis in die Haarspitzen motiviert. Das gesamte Feld liegt bei den Rundenzeiten extrem dicht beieinander, wie sich schon beim Test im

italienischen Monza gezeigt hat. Ich denke, wir erleben den spannendsten Saisonauftakt in der Historie des Supercup“, sagt Oliver Schwab, Projektleiter Porsche Mobil 1 Supercup.

Als amtierender Supercup-Champion tritt Larry ten Voorde (Niederlande, Team GP Elite) in Monaco an. Zu seinen Konkurrenten zählen unter anderem der letztjährige Gesamtzweite Dylan Pereira (Luxemburg) und Porsche Junior Ayhancan Güven (Türkei, beide BWT Lechner Racing) sowie die Titelverteidiger in der Rookie- und ProAm-Wertung, Max van Splunteren (Niederlande, Team GP Elite) und Roar Lindland (Norwegen, Nebulus Racing by Huber). Zu den Neueinsteigern zählt der 20 Jahre junge Harry King (Großbritannien, Parker Revs Racing), der von Porsche GB unterstützte amtierende Meister des Porsche Carrera Cup Großbritannien.

Bei der Einführung von erneuerbaren Kraftstoffen im Porsche Mobil 1 Supercup setzen Porsche und ExxonMobil auf eine zweistufige Strategie. In der aktuellen Saison gehen die Rennfahrzeuge mit einer biobasierten Kraftstoff-Mischung an den Start. Der Anteil fortschrittlichen Biokraftstoffs wird aus Nahrungsmittel-Abfallprodukten gewonnen. Weitere Kraftstoffanteile werden beigemischt, um beim finalen Kraftstoff die geforderten Eigenschaften in Bezug auf Klopffestigkeit und Brennverhalten zu erzielen. Im Jahresverlauf 2022 soll mit der Einführung eines synthetisch hergestellten Kraftstoffs (eFuel) aus der Pilotanlage Haru Oni in Chile der zweite Schritt folgen. Mit diesem Esso Renewable Racing Fuel ist eine Reduzierung der CO₂-Emissionen um bis zu 85 Prozent möglich, wenn er der aktuellen Kraftstoffnorm nach dem dazu erforderlichen Blending entspricht¹.

Der Saisonauftakt des Porsche Mobil 1 Supercup startet am Sonntag, 23. Mai 2021 um 10:20 Uhr MESZ. Die TV-Sender Eurosport und Sky Sport sowie der Streamingdienst f1tv.formula1.com übertragen live. Fans können dem Porsche Mobil

¹ Die hier angegebene Verringerung der Treibhausgas-Emissionen bezieht sich auf den Vergleich zwischen dem berechneten Product Carbon Footprint (PCF) der erneuerbaren Komponenten im PMSC-Rennkraftstoff und einem Basiswert von 94 Gramm CO₂e/MJ gemäß der Erneuerbare-Energien-Richtlinie der EU. Die Emissionsreduzierung von bis zu 85 Prozent durch erneuerbare statt konventioneller Komponenten basiert auf PCF-Berechnungen gemäß ISO 14067 (Well-to-Wheel-Betrachtung entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Kraftstoffs). Berücksichtigung finden dabei die mit Rohstoffen, Produktion, Transport und Verbrennung zusammenhängenden Emissionen bei der Herstellung der hier erwähnten Mischung mit erneuerbaren Komponenten. Für den Vergleich wurde eine Funktionseinheit von 1 MJ Kraftstoff verwendet.

1 Supercup auch außerhalb der Rennwochenenden in den sozialen Netzwerken Twitter (@PorscheSupercup / @PorscheRaces), Instagram (@PorscheSupercup) und Facebook (@PorscheSupercup) folgen.

Der Zeitplan (alle Zeiten MESZ)

Donnerstag, 20. Mai

17:15 – 18:00 Uhr: Freies Training

Freitag, 21. Mai

10:00 – 10:30 Uhr: Qualifikation

Sonntag, 23. Mai

10:20 Uhr: Rennen (17 Runden)

Kalender Porsche Mobil 1 Supercup 2021*

20. – 23. Mai	Monte Carlo (Monaco)
25. – 27. Juni	Spielberg (Österreich)
2. – 4. Juli	Spielberg (Österreich)
16. – 18. Juli	Silverstone (England)
30. Juli – 1. August	Budapest (Ungarn)
27. – 29. August	Spa-Francorchamps (Belgien)
3. – 5. September	Zandvoort (Niederlande)
10. – 12. September	Monza (Italien)

** Änderungen vorbehalten*

Wichtigste technische Daten Porsche 911 GT3 Cup (992)

Motor

Wassergekühlter 6-Zylinder-Boxermotor, Hubraum 3.996 ccm, ca. 375 kW (510 PS) bei 8.400/min; max. Drehmoment 470 Nm bei 6.150/min; Maximaldrehzahl 8.750/min; Kraftstoff: Esso Renewable Racing Fuel.

Kraftübertragung

Sequenzielles Porsche 6-Gang-Klauengeräte; Schaltwippen am Lenkrad mit elektronischer Schaltwalzen-Aktuatorik; mechanisches Sperrdifferenzial.

Karosserie

Leichtbaukarosserie in intelligenter Aluminium-Stahl-Verbundbauweise; eingeschweißter Überrollkäfig; Heckdeckel und Heckflügel aus CfK; Heckflügel mit Schwanenhalsanbindung; 110 Liter großer FT3-Kraftstofftank. Multifunktionales CFK-Motorsport-Lenkrad mit Schnelltrennkupplung, Schaltwippen und beleuchteten Drucktastern; Feuerlöschanlage mit elektronischer Auslöseeinheit.

Fahrwerk

Geschmiedete Aluminiumlenker und Stützlager; Radnaben mit Zentralverschluss; beidseitig verstellbare Schwertstabilisatoren; Reifendruck-Kontrollsystem. Vorderachse: Doppelquerlenkerachse. Hinterachse: Mehrlenkerachse.

Bremssystem

Zwei getrennte Bremskreise, vom Fahrer regulierbar über Waagebalkensystem; Vorderachse: einteilige 6-Kolben-Rennbremssättel aus Aluminium; innenbelüftete Stahlbremsscheiben mit 380 mm Durchmesser; Aluminium-Bremsscheibentopf. Hinterachse: einteilige 4-Kolben-Rennbremssättel aus Aluminium; innenbelüftete Stahlbremsscheiben mit 380 mm Durchmesser; Aluminium-Bremsscheibentopf.

Felgen / Bereifung

Vorderachse: Leichtmetallfelgen 12,0 J x 18 ET 25; Reifendimension 30/65-18. Hinterachse: Leichtmetallfelgen 13 J x 18; Reifendimension 31/71-18.

Gewicht / Maße

Basisgewicht: ca. 1.260 kg; Länge: 4.585 mm; Breite: 1.920 mm (Vorderachse) / 1.902 mm (Hinterachse); Radstand: 2.459 mm

Weitere Informationen sowie Film- und Foto-Material im Porsche Newsroom: newsroom.porsche.de
Auf dem Twitter-Kanal @PorscheRaces erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt.

